

Deutschland das Banner des Sozialismus hoch erhoben, und es gelang Ihnen, die Bevölkerung Ihres Landes auf den Weg des sozialistischen Aufbaus und des materiellen Fortschritts zu führen.

Wir unterstützen voll und ganz Ihren Friedensplan und sind der Ansicht, daß die Bedingungen für den Abschluß eines Friedensvertrages, wie ihn die Sowjetunion vorgeschlagen hat, reif sind. Ein solcher Friedensvertrag wird die Ursachen von Spannungen und des Krieges verringern und die Entwicklung der friedlichen Koexistenz begünstigen.

Ihre Partei und Regierung unterstützen und unterstützen unentwegt den Kampf der afrikanischen Völker für ihre Befreiung vom Joch des Kolonialismus und Imperialismus und für ihre Unabhängigkeit. Durch Ihre verschiedenen Aktionen der Solidarität geben Sie unserer Partei und unserem Volke eine wertvolle Unterstützung.

Wir, die unter den schwierigen Bedingungen der Illegalität arbeiten und täglich der Verfolgung und Unterdrückung des faschistischen Verwoerd-Regimes ausgesetzt sind, wissen diese Hilfe am besten zu schätzen.

Ihre Politik der Unterstützung der Kräfte der nationalen Befreiungsbewegung unterscheidet sich grundsätzlich von der Politik der Bonner Imperialisten. Es ist das Regime Adenauers, das versucht, in Afrika einzudringen und seine Positionen zu erweitern, das mit dem internationalen Imperialismus im Komplott steht zur Unterdrückung der Bewegung für nationale Befreiung und Unabhängigkeit und das das südafrikanische Regime des Rassenhasses mit Waffen und anderen Mitteln versorgt, um die koloniale Ausbeutung unseres Volkes zu verstärken. Diese unterschiedliche Politik der beiden deutschen Staaten ist der Bevölkerung Afrikas wohlbekannt.

Die Imperialisten und vor allem die USA-Imperialisten haben ihre Pläne der Aggression und des Krieges nicht aufgegeben. Sie betreiben eine Politik der Aufrüstung, und sie sind es, die frech die Unabhängigkeit der Völker angreifen. Es sind die USA-Imperialisten, die, um die revolutionären Errungenschaften des heldenhaften kubanischen Volkes zunichte zu machen, einen Kernwaffen-Weltkrieg vom Zaune brechen möchten. Wie die Kuba-Krise aber zeigte, können die Imperialisten gezügelt werden.

Durch das entschlossene und rechtzeitige Eingreifen der Sowjetunion wurde mit Unterstützung aller friedliebenden Kräfte nicht nur der Frieden gerettet, sondern auch dem revolutionären Kuba unter Führung des